

Schleppbox (Dragbox)



Die wandernde Box für das Freigelände

Neben den für die bekannten Verfahren Absenken und Einstellen geeigneten KRINGS-Verbauboxen werden auch sogenannte Schleppboxen (Dragboxen) angeboten. Dieser Verbaubautyp findet z. B. in den USA weite Verbreitung und erfreut sich in Deutschland aufgrund vieler Vorteile bei bestimmten Baumaßnahmen und Randbedingungen immer größerer Beliebtheit.

Die Schleppbox ist an der Kopfseite (in Zugrichtung) mit Schneiden ausgebildet. Die Abmessungen der Platte werden den Bedürfnissen der Baumaßnahme angepaßt. Durch die besonders robuste Konstruktion sind auch größere Rohrdurchlässe möglich. Die Abmessungen werden lediglich durch die Leistungswerte des eingesetzten Hydraulikbaggers eingegrenzt. Die Plattenlänge sollte Raum für die zweifache Rohrlänge bieten, d.h. die mittlere Schleppboxlänge liegt bei ca. 4,00 m bis 5,00 m. Durch das Ziehen mit einem Bagger in Verlegerichtung in der Kanaltrasse entfallen die sonst üblichen Arbeitstakte Einstellen und Absenken, seitliches Lagern und erneutes Einstellen. Die

Schleppbox wandert mit dem fortschreitenden Kanal, d. h. der eingesetzte Bagger zieht die Box nach der Rohrverlegung und teilweisen Verfüllung in die neue Position.

Der überwiegende Anwendungsbereich sind Kanalbaumaßnahmen im freien Gelände, wobei keine oder nur wenige querende Leitungen diesen Verbaubautyp wirtschaftlich machen. Die Rohrverlegung erfolgt nur im Schutz der Schleppbox, dadurch besteht für das im Graben arbeitende Personal größte Sicherheit.

Nähere Informationen zur Schleppbox erhalten Sie auf Anfrage.

Eckdaten

Verbaulänge	4,60 m - 7,20 m
Höhe Grundelement	3,00 m / 3,50 m
Rohrdurchlasshöhe	1,50 m / 1,90 m
Gewicht	2600 kg - 4506 kg